

**Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 11. April 2024**

## Inhaltsverzeichnis:

Neubau der BBC-Brücke .....	3
14 Tage lang zu Fuß zur Grundschule .....	4
Girls' und Boys' Day bei der Stadt Mannheim .....	6
Städtische Springbrunnen in Betrieb .....	7
Kurt-Schumacher-Brücke: Änderung bei Sanierung der Übergangskonstruktion .....	9
Öffnung von Spinelli am 14. April .....	10
BUGA-23-Bäume werden im Stadtgebiet gepflanzt.....	11
GIRLS GO MOVIE: Filmcoaching-Programm startet.....	12
Beginn der Frühjahrskursperiode am IF Mannheim.....	13
Angebote im SeniorenTreff Friedrichsfeld .....	14
Neuausschreibung für den Mannheimer Feuergriffel.....	15
Zwischen einer Linie: Monika Grzymala & Katharina Hinsberg .....	17
Wartungsarbeiten an Ampelanlagen .....	18
„Sport im Park“ startet in die zehnte Saison .....	19
„Ariadne auf Naxos“ .....	20
Stadt im Blick.....	21
Impressum Amtsblatt.....	23

## Neubau der BBC-Brücke

Der Eigenbetrieb Stadtraumservice beginnt mit dem Neubau der BBC-Brücke und übernimmt die Baustelleneinrichtung der MVV Netze. Anfang April 2024 tut sich einiges an der 1952 erbauten BBC-Brücke zwischen den Stadtteilen Neckarstadt und Käfertal. Die umfangreichen Planungsarbeiten sowie die wichtigen Abstimmungen mit der Deutschen Bahn sind abgeschlossen und das zirka 33 Millionen Euro teure Brückenneubau-Projekt beginnt.

Das durch das Regierungspräsidium Karlsruhe geförderte Infrastrukturprojekt wird rund 2,5 Jahre Bauzeit in Anspruch nehmen. Der Stadtraumservice Mannheim wird die aktuelle Baustelleneinrichtung sowie die derzeitige einspurige Verkehrsführung je Fahrtrichtung übernehmen und diese ab Mitte April baulich anpassen. Hier werden, wie bereits beim Aufbau, nächtliche Vollsperrungen erforderlich. Die genauen Ausführungszeiten für die erforderlichen Anpassungen der Verkehrsführung werden rechtzeitig kommuniziert.

Neben der Errichtung einer Behelfsbrücke findet ein paralleler Abbruch sowie der Neubau des Brückenbauwerks statt. So kann in allen Bauphasen eine einspurige Verkehrsführung in jede Fahrtrichtung aufrechterhalten werden. Der Geh- und Radweg wird grundsätzlich auf einer Brückenseite zur Verfügung stehen.

Die Stadt Mannheim informiert regelmäßig unter [www.mannheim.de/baumassnahmen-und-verkehrseinschraenkungen](http://www.mannheim.de/baumassnahmen-und-verkehrseinschraenkungen) über den aktuellen Baustatus.

## **14 Tage lang zu Fuß zur Grundschule**

### **„Schulweg Aktiv“ fördert Bewegung von Kindern**

Vom 15. bis zum 26. April werden die Gehwege voll sein von Mannheimer Grundschulkindern, die morgens und mittags auf dem Weg zu ihrer Schule oder wieder zurück nach Hause unterwegs sein werden. Die Kampagne „Schulweg Aktiv“, die in diesen zwei Wochen stattfindet, hat der Fachbereich Sport und Freizeit in Zusammenarbeit mit den Adlern Mannheim und mit Unterstützung vieler weiterer städtischer Dienststellen und der Polizei Mannheim ins Leben gerufen.

Regelmäßige Bewegung, besonders an der frischen Luft, zeigt zahlreiche positive Effekte für die kindliche Entwicklung. Dem sinkenden Anteil von Alltagsaktivitäten wirkt die Kampagne entgegen. Kinder werden aufgefordert, 14 Tage aus eigener Kraft zur Schule zu kommen – also nicht das berühmte Elterntaxi zu benutzen. Die Kampagne ist als Wettbewerb aufgebaut und die drei Siegerklassen werden mit einem Aktionstag belohnt.

*„Fast 250 Schulklassen mit knapp 6.000 Kindern wollen für die Aktion das Elterntaxi stehenlassen und ihren Schulweg aktiv gestalten. Das ist ein toller Beitrag für gesunde Bewegung, aber auch für mehr Verkehrssicherheit und den Klimaschutz“,* lobt Oberbürgermeister Christian Specht, der die Kampagne als Schirmherr unterstützt. *„Ich bedanke mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern, die diese wichtige Aktion ermöglichen und hoffe, dass viele Kinder dauerhaft Gefallen daran finden, gemeinsam zu Fuß oder mit dem Rad oder Roller zur Schule zu kommen.“*

Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer: *„Alle Kinder in Mannheim können regelmäßig körperlich aktiv sein und treiben gerne Sport – das ist unser Ziel. ‚Schulweg Aktiv‘ ist dazu ein wichtiger Baustein. Ich bedanke mich dafür bei allen Partnern.“*

Für den Wettbewerb haben sich fast 250 Schulklassen mit knapp 6.000 Grundschulkindern angemeldet. Es beteiligen sich insgesamt 24 Mannheimer Grundschulen. *„In den 14 Tagen werden besonders viele Kinder auf dem Weg zur Schule unterwegs sein – ein Grund mehr für alle Verkehrsteilnehmer, auf die ABC-Schützen besonders Rücksicht zu nehmen“,* appelliert Oberbürgermeister Specht.

Die Kampagne wird von Informationen begleitet, wie und wo sich im Alltag bewegt werden kann. Neben dem aktiven Schulweg bietet Mannheim zahlreiche Möglichkeiten, sich im Alltag zu bewegen. Schulwegsicherheit spielt eine wichtige Rolle für die Aktion. Für alle Grundschulen hat der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung sichere Schulwege definiert und diese in Schulwegplänen veröffentlicht. Weitere Informationen sowie ein Link zu den Schulwegplänen sind unter [www.mannheim.de/schulweg-aktiv](http://www.mannheim.de/schulweg-aktiv) zu finden.

### **„Offensive Kindheit Aktiv“ als breites Angebot**

Die Aktion „Schulweg Aktiv“ ist Teil der Anfang 2022 gestarteten „Offensive Kindheit Aktiv“ der Stadt Mannheim. Geboren wurde die „Offensive Kindheit Aktiv“ aus der Erkenntnis, dass sich die motorischen Fähigkeiten von Kindern in jedem Jahrgang zunehmend schlechter entwickeln. Die Stadtverwaltung hat sich daher zum Ziel gesetzt, dem mit breit angelegten Maßnahmen entgegen zu wirken.

So wird neben der Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren und der Information von Fachkräften und Eltern besonders auf direkte Angebote für Kinder im Vor- und Grundschulalter gesetzt. Beispielsweise wurde das erfolgreiche Schwimmblock-Konzept durch Intensivschwimmkurse in den Ferien erweitert. Allein an diesen Kursen nahmen mehr als 800 Grundschulkinder in den vergangenen zwei Jahren teil.

Für Kinder in Kindertageseinrichtungen gibt es seit Anfang 2023 den Bewegungspass als niederschwelliges Angebot in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern, ohne die dies nicht möglich wäre. Das Konzept setzt auf die Weiterbildung von Fachkräften und erhöht die Bewegungszeit der Kinder und die Qualität der Angebote. Innerhalb des ersten Jahres wurden bereits 62 Einrichtungen und über 100 Fachkräfte qualifiziert. Die jüngste Schulung fand im Februar 2024 statt.

„Schulweg Aktiv“ ist nun der neueste Baustein der „Offensive Kindheit Aktiv“.

Folgende Schulen nehmen an der Aktion „Schulweg Aktiv“ teil: Albrecht-Dürer-Grundschule, Alfred-Delp-Grundschule, Bertha-Hirsch-Grundschule, Brüder-Grimm-Grundschule, Erich Kästner Grundschule, Franklingrundschule, Friedrich-Ebert-Grundschule, Gerhardt-Hauptmann-Grundschule, Gustav-Wiederkehr-Grundschule, Hans-Christian-Andersen-Grundschule, Johannes-Kepler-Grundschule, Johann-Peter-Hebel-Grundschule, Jungbuschgrundschule, Käfertalgrundschule, Neckargrundschule, Pestalozzigrundschule, Rheinaugrundschule, Schönaugrundschule, Seckenheimgrundschule, Spinelligrundschule, Uhland-Grundschule, Vogelstanggrundschule, Waldhofgrundschule, Wallstadtgrundschule.

## Girls' und Boys' Day bei der Stadt Mannheim

Seit Jahren engagiert sich die Stadt Mannheim beim Girls' und Boys' Day und setzt sich damit für die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit im Berufsleben ein. Auch in diesem Jahr sind alle interessierten Schülerinnen und Schüler zum Berufsschnuppertag am 25. April eingeladen. Erneut wird bei dem Event die Vielfalt der Berufswelt jenseits von Rollenklischees erfahrbar.

Die Teilnehmenden des Girls' Days können live erleben, wie es ist, einen Tag als „Autoliebhaberin“ zu verbringen und dabei Einblicke in die Berufe einer Kfz-Mechatronikerin sowie einer Berufskraftfahrerin zu erhalten. Als „Waldentdeckerin“ können sie den Beruf der Forstwirtin kennenlernen. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, einen Tag als „Bühnensupporterin“ im Nationaltheater zu erleben und zu erfahren, was Metallbauerinnen und Veranstaltungstechnikerinnen so alles tun.

Die Teilnehmenden des Boys' Days haben die Gelegenheit, in eher frauendominierte Berufe hineinzuschnuppern und dabei festzustellen, dass diese auch für sie ziemlich cool sein können. Sie können einen Tag als „Entwicklungsförderer“ verbringen und die Berufe des Erziehers und des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Bibliothek kennenlernen.

Pro Gruppe können zehn Teilnehmende spannende Einblicke in die genannten Berufsbilder erhalten. Der Tag beginnt für alle mit einer Begrüßung in der Lobby des Nationaltheaters, wo sie einen Überblick über die Vielfalt der Ausbildung und der verschiedenen Studiengänge bei der Stadt Mannheim erhalten. Anschließend werden sie mit Shuttlebussen zu den verschiedenen Führungen und Mitmachaktionen gebracht. Zum Abschluss treffen sich alle Gruppen erneut im Nationaltheater, um sich über ihre Erlebnisse auszutauschen, offene Fragen zu klären und Tipps rund um das Thema Bewerbung vom Team Ausbildung zu erhalten.

Alle jungen Menschen ab 14 Jahren sind herzlich eingeladen, sich für den Girls' und Boys' Day anzumelden. Anmeldeschluss ist der 15. April.

*„Die Stadt Mannheim freut sich auf zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler und wir hoffen, auch durch solche Angebote neue, engagierte Stadtgestalterinnen und Stadtgestalter zu finden“,* erklärt Dr. Liane Schmitt, Leiterin des Fachbereichs Organisation und Personal und betont, *„dass sich dieses Angebot auch an alle richtet, die sich nicht den beiden klassischen Geschlechterrollen zuordnen.“*

Weitere Informationen sind unter [www.mannheim.de/girlsboysday2024](http://www.mannheim.de/girlsboysday2024) zu finden.

## **Städtische Springbrunnen in Betrieb**

Viele der städtischen Springbrunnen wurden bereits vor den Osterfeiertagen wieder in Betrieb genommen. Bis Ende April werden auch die Wasserfontänen auf dem Lindenhofplatz und dem Marktplatz Rheinau in die Höhe schießen. Die Skulptur des Spargelbrunnens auf dem Rathausplatz in Käfertal wurde bereits wieder einbetoniert und gewachst, so dass nach Abschluss der Sanierungsarbeiten auch diese Anlage wieder plätschern wird. Bei der Brunnenanlage am Sandhofer Stich werden auch durch finanzielle Unterstützung der Bürgervereinigung Sandhofen e.V. derzeit umfangreiche Anlagenteile erneuert und eine stärkere LED-Beleuchtung eingebaut. Die Arbeiten sollen voraussichtlich Anfang Mai abgeschlossen sein. Das Wasserbecken an der U-Halle auf dem Gelände der ehemaligen Bundesgartenschau wurde in den letzten Wochen übergeben. Die Anlage soll ebenfalls im Mai in Betrieb gehen.

Der Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement betreut insgesamt 20 Springbrunnenanlagen im gesamten Mannheimer Stadtgebiet. Die Fontänenanlage, der Tritonenbrunnen und der Atlantenbrunnen am Wasserturm werden im Auftrag der Stadt von der MVV betrieben, die restlichen 17 Springbrunnen von der Stadt selbst.

### **Springbrunnen-Saison 2024:**

- 1 Jungbrunnen Sandhofer Stich
- 2 Brunnen Marktplatz Schönau
- 3 Brunnen Roggenplatz Waldhof
- 4 Brunnenanlage Waldhof-Passerelle
- 5 Rheintöchterbrunnen Freyaplatz Gartenstadt
- 6 Spargelbrunnen Rathausplatz Käfertal
- 7 Fontänenfeld Wassergarten Alter Messplatz Neckarstadt
- 8 Wasserbecken U-Halle (BUGA)
- 9 Flügelrad-Brunnen Marktplatz Pfingstberg
- 10 Kachelbrunnen Bechererplatz Friedrichsfeld
- 11 Fontänenfeld Marktplatz Rheinau
- 12 Pilwe-Brunnen Marktplatz Neckarau
- 13 Fontänenfeld Lindenhofplatz
- 14 Grupello-Pyramide Paradeplatz Innenstadt
- 15 Sprühdüsen-Brunnen Dalbergplatz Innenstadt
- 16 Papyros-Brunnen P 7 Innenstadt
- 17 Pelikan Brunnen O 7 Innenstadt

18, 19, 20 Fontänenanlage, Tritonenbrunnen und Atlantenbrunnen am  
Friedrichsplatz (Auftrag MVV)

## **Kurt-Schumacher-Brücke: Änderung bei Sanierung der Übergangskonstruktion**

Am 8. April begannen die Arbeiten zur Sanierung von zwei Dehnungsfugen (auch Übergangskonstruktionen genannt) auf der Kurt-Schumacher-Brücke in Fahrtrichtung Mannheim. Um Synergieeffekte mit einer weiteren Maßnahme der Stadt Ludwigshafen zu erzielen, finden in der zweiten Woche der Maßnahme erneut vier Nachtschichten statt. Erst danach werden für die jeweils anschließende Sanierung der Dehnungsfugen vor Ort einspurige Verkehrsführungen von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 15 Uhr erforderlich.

### **Ausbau der beiden Lamellen und Sanierung der Dehnungsfuge:**

Bis Freitag, 12. April, wird die erste Lamelle des Brückenbauwerks unter nächtlicher Vollsperrung ausgebaut und im Werk saniert.

Ab Montag, 15., bis Freitag, 19. April, wird die zweite Lamelle des Brückenbauwerks unter nächtlicher Vollsperrung ausgebaut und im Werk saniert.

Ab Montag, 22. April, bis Freitag, 24. Mai, finden Sanierungsarbeiten an Bauteilen der Dehnungsfuge – direkt vor Ort – statt. Hierzu ist die Sperrung einer der beiden Fahrspuren in der Zeit von 9 bis 15 Uhr erforderlich.

### **Einbau der beiden Lamellen:**

Ab Montag, 27. Mai, bis Freitag, 7. Juni, werden die beiden instandgesetzten Lamellen des Brückenbauwerks unter nächtlichen Vollsperrungen wieder eingebaut.

### **Umleitung für die Nachtsperrungen:**

- 8. bis 19. April
- 27. Mai bis 7. Juni

### **Für den Kfz-Verkehr:**

Die Fahrbahnen in Richtung Mannheim werden in den oben genannten Nachtzeiten voll gesperrt. Eine örtliche Umleitungsbeschilderung ist aufgebaut und leitet den motorisierten Individualverkehr bereits in Ludwigshafen über die Rheinuferstraße und Yorkstraße auf die Konrad-Adenauer-Brücke nach Mannheim.

### **Für den Geh- und Radverkehr:**

Der südliche Geh- und Radweg entlang der Fahrspuren in Richtung Mannheim wird während der gesamten Baumaßnahme gesperrt. Der Geh- und Radverkehr kann in dieser Zeit die gegenüberliegende Seite der Brücke – im nördlichen Bereich – (von Mannheim nach Ludwigshafen) nutzen.

Die Stadtbahnen sind von der Maßnahme nicht betroffen und queren während der gesamten Zeit der Baumaßnahme regulär die Kurt-Schumacher-Brücke.

## **Öffnung von Spinelli am 14. April**

Am 14. April vor einem Jahr öffnete die Bundesgartenschau 2023 ihre Tore. 2,2 Millionen Besucherinnen und Besucher erlebten an 178 Tagen einen Dreiklang aus Blumenschau, Experimentierfeld und Sommerfest. Zum Jahrestag der BUGA 23 werden nun weitere Teile des Spinelli-Geländes der Bevölkerung übergeben und damit für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Nach jahrzehntelanger militärischer Nutzung wird mit der Öffnung des Geländes die direkte Verbindung zwischen den Stadtteilen Käfertal und Feudenheim wiederhergestellt.

Von nun an gehen hier Artenschutz und Freizeitnutzung Hand in Hand. Anlass genug für die Stadt Mannheim, das BUGA-Flair noch einmal aufleben zu lassen und die Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, 14. April, auf Spinelli einzuladen.

Die Veranstaltung startet um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im ehemaligen Holzpavillon der Metropolregion Rhein-Neckar in der Nähe des Bundesgartenschau-Eingangs Nord. Nach einer Begrüßung von Oberbürgermeister Christian Specht und der symbolischen Öffnung des Geländes werden Führungen über das Gelände angeboten. Hierbei werden die städtischen Dienststellen durch die ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten und den NABU unterstützt, der mit einem Stand zum Thema Artenschutz informiert. Ebenso startet das Restaurant im Westteil der U-Halle an diesem Tag in die Saison. Eine Live-Band wird für musikalische Unterhaltung sorgen.

## **BUGA-23-Bäume werden im Stadtgebiet gepflanzt**

Rund 1.500 der Zukunftsbäume, die zuvor auf dem Gelände der Bundesgartenschau standen, pflanzt der Stadtraumservice Mannheim seit Oktober 2023 nach und nach im Stadtgebiet aus. Einen dieser Bäume, eine Hainbuche, pflanzten Oberbürgermeister Christian Specht, Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell, BUGA-23-Geschäftsführer Michael Schnellbach und Stadtraumservice-Leiter Markus Roeingh Anfang der Woche in der Bürgermeister-Fuchs-Straße (Neckarstadt-West).

Ab dem kommenden Winterhalbjahr 2024/25 will der Stadtraumservice jährlich rund 1.000 Bäume pflanzen. Zum Vergleich: Von 2015 bis 2020 wurden pro Jahr rund 300 Bäume gepflanzt, davor waren es im Schnitt weniger als 300. *„Mit der Baumpflanzung bringen wir die BUGA-Bäume auch in die Stadtteile“*, erklärte Oberbürgermeister Christian Specht. *„Durch die heißen und trockenen Sommer in den letzten Jahren und durch die häufigeren Stürme fallen mehr Bäume aus als früher. Damit der Stadtraumservice diese Steigerung schafft, hat der Gemeinderat mehr Geld und Personal bewilligt.“* 2022 hat der Stadtraumservice bereits 502 Bäume gepflanzt, 2023 waren es 750.

Warum die Stadt Mannheim auf Bäume so viel Wert legt, erklärte Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell: *„Bäume kühlen die Luft im Sommer ab und filtern Feinstaub. Sie sind Lebensraum für Insekten, Vögel und andere Tiere, verschönern das Stadtbild und steigern nachweislich das Wohlbefinden. Für die Lebensqualität in Mannheim kann man die Bedeutung von Bäumen kaum hoch genug einschätzen. Auch für den Klimaschutz sind sie wichtig, denn Bäume binden CO<sub>2</sub>.“*

*„Bis Oktober 2023 standen die Bäume auf dem Spinelli-Gelände. Sie haben dort Schatten gespendet und zu einer erfolgreichen BUGA 23 beigetragen. Die Bäume werden unter anderem deshalb verpflanzt, damit der Grünzug Nordost seine Funktion als Frischluft-Korridor erfüllen und die frische Luft ungehindert in die Mannheimer Innenstadt gelangen kann. Gleichzeitig lebt die BUGA so in unserer Stadt weiter“*, so BUGA-23-Geschäftsführer Michael Schnellbach.

## **GIRLS GO MOVIE: Filmcoaching-Programm startet**

Auch in diesem Jahr setzt GIRLS GO MOVIE auf eine intensive und individuelle Zusammenarbeit mit Nachwuchsfilmerinnen, auf Vermittlung von Medienkompetenz und Berufsorientierung durch vielfältige Angebote und Filmcoachings.

Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Frauen zwischen 12 und 27 Jahren aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen, die Lust haben, ihren Blick auf die Welt und ihre Geschichten filmisch umzusetzen.

Das GIRLS GO MOVIE Kurzfilmfestival am 23. und 24. November schließt das jährliche Projekt ab und präsentiert die vielfältigen Arbeiten der jungen weiblichen Filmszene. Im Jubiläumsjahr lassen die Veranstalterinnen Momente aus dieser Zeit Revue passieren und Akteurinnen zu Wort kommen, die GIRLS GO MOVIE zu etwas Besonderem gemacht haben und immer noch machen. Das 20. Festivaljahr wird einzigartige Veranstaltungen und Aktionen bieten.

Bei der Erstellung eines Kurzfilms können sich Mädchen und Frauen professionell unterstützen lassen: Bis zum 31. Juli können sich Interessierte für die umfangreichen Filmcoaching-Angebote anmelden und bis zum 9. September filmische Beratung oder Begleitung der gesamten Filmproduktion in Anspruch nehmen.

Im Rahmen des kostenlosen Mentoringprogramms werden Nachwuchsfilmerinnen und kleine Filmteams individuell und zeitlich flexibel von einer GIRLS-GO-MOVIE-Mentorin bei der Umsetzung ihrer Filmidee begleitet. Ein Mentoring kann sowohl online als auch vor Ort stattfinden.

Mädchen von 12 bis 17 Jahren aus der Metropolregion Rhein-Neckar haben zudem die Möglichkeit, an einem der fünf Feriencamps „Filmproduktion“ sowie einem inklusiven Filmworkshop in den Pfingst- und Sommerferien teilzunehmen. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro für den fünftägigen Kompaktkurs.

Ein weiterer Baustein des Projektes ist die Vermittlung von Medienkompetenz an Schulen und Jugendeinrichtungen. Interessierte Fachkräfte können sich für einen Filmworkshop an ihrer Schule anmelden und erhalten vorab eine telefonische Beratung.

Beim zweitägigen Kurzfilmfestival gibt es gesonderte Wettbewerbe für die 12- bis 17- und die 18- bis 27-Jährigen. Die Festivalfilme dürfen nicht länger als zehn Minuten sein und müssen bis spätestens 9. September eingereicht werden. Das Thema ist frei wählbar. Ausführliche Informationen und die Onlineanmeldung gibt es unter [www.girlsgomovie.de](http://www.girlsgomovie.de).

GIRLS GO MOVIE ist nicht nur Vermittlerin von Film- und Medienkompetenz, sondern setzt sich in regionaler und überregionaler Netzwerkarbeit für die Sichtbarkeit des weiblichen Blicks im Film und den gesellschaftlichen Diskurs ein. Mit „Moving Gender“ nimmt das Projekt an Fachtagungen teil und ist eine gefragte Gesprächs- und Kooperationspartnerin in verschiedenen Diskussions- und Talkrunden, wie „GGM trifft Rhein-Neckar“ in Kooperation mit dem Verband Region Rhein-Neckar.

## Beginn der Frühjahrskursperiode am IF Mannheim

Die Frühjahrskurse des Institut Français Mannheim (IF) für Erwachsene starten am 25. April, die für Kinder und Jugendliche am 23. April. Zur Auswahl stehen wieder vielfältige Präsenz und Onlinekurse. Es gibt Kurse für Anfängerinnen und Anfänger sowie für Fortgeschrittene.

Für den Einstieg ins Erlernen der französischen Sprache bietet sich zum Beispiel der Kurs mit der Nummer F24 110 an. Es ist ein klassischer Französischkurs mit Lehrbuch am Abend. Zu den Kursen mit Lehrbuch zählt auch der Kurs F24 143 (Niveau B2.3). Mit ihm wird die selbständige Sprachverwendung gefördert. Mit Gesprächen und Diskussionen zu aktuellen Themen verbessern die Teilnehmenden im Online-Kommunikationskurs F24 O137 (Niveau B1/B2) ihre Aussprache und erweitern ihren Wortschatz. Das IF bietet auch Einzelunterricht an, der auch als Duo- oder Trio-Kurs jederzeit gebucht werden kann.

Kinderkurse gibt es beispielsweise für Fünf- bis Siebenjährige ohne Vorkenntnisse (F24 309) oder für Acht- bis Zehnjährige ohne Vorkenntnisse (F24 301) beziehungsweise mit guten Vorkenntnissen (F24 33 1). In den Themenkursen werden die Kinder spielerisch an die französische Sprache herangeführt. Die „4 Kindernachmittage“ für Fünf- bis Siebenjährige (F24 309) laufen ab dem 25. April. Am 20. Juli heißt es für die Fünf- bis Zehnjährigen „Französisch zur Sommerzeit“.

Ab 23. April können Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen beziehungsweise der 9. und 10. Klassen mit abwechslungsreichen Aktivitäten und ganz ohne Druck ihre Sprachfertigkeiten trainieren. Nachholen, aufholen und wiederholen steht in den Ferienkursen im Vordergrund, bei denen in kleinen Gruppen Unklarheiten geklärt werden. Die Sommerferienkurse für die Klassenstufen 7 beziehungsweise 8 und 9 laufen vom 2. bis 5. September, ebenfalls ein Abi-Vorbereitungskurs.

Die DELF/DALF-Prüfungen für die Anerkennung der Französischkenntnisse in schriftlicher und mündlicher Form finden ab dem 13. Juni statt. Anmeldeschluss zu den Prüfungen ist der 3. Juni. Mehr Informationen gibt es unter [www.if-mannheim.eu/delf-dalf/sprachzertifikate-delf-dalf](http://www.if-mannheim.eu/delf-dalf/sprachzertifikate-delf-dalf).

Alle Kursdetails, Anmeldemöglichkeiten, einen Kulturveranstaltungs-kalender und weitere Informationen gibt es auf der Homepage [www.if-mannheim.eu](http://www.if-mannheim.eu). Für weitere Informationen zu den Sprachkursen für Erwachsene ist die Sprachkursabteilung Montag bis Freitag von 14.30 bis 17.30 Uhr telefonisch unter 0621/293-2139 erreichbar, rund um die Kinder- und Jugendkurse unter 0621/293-2846. Zudem steht die Sprachkursabteilung per E-Mail an [sprachkurse@if-mannheim.eu](mailto:sprachkurse@if-mannheim.eu) zur Verfügung.

## **Angebote im SeniorenTreff Friedrichsfeld**

Ab sofort bietet der SeniorenTreff Friedrichsfeld, Neudorfstr. 24, immer donnerstags von 10 bis 13 Uhr eine IT-Sprechstunde für Handy (IOS oder Android) und Tablet (Apple oder Windows) an. Bei Problemen oder Neueinrichtung kann mit Termin auch eine Einzelfallhilfe in Anspruch genommen werden. Die Ansprechpartnerin für Fragen und Anmeldungen ist Sandra Thiele.

Sie ist per E-Mail an [sandra.thiele@mannheim.de](mailto:sandra.thiele@mannheim.de) oder telefonisch unter 0621/478408 erreichbar.

## Neuausschreibung für den Mannheimer Feuergriffel

Die Stadtbibliothek Mannheim schreibt gemeinsam mit dem Förderkreis Stadtbibliothek Mannheim e. V. zum zehnten Mal den „Feuergriffel“ aus – das Stadtschreiber-Stipendium für Kinder- und Jugendliteratur.

Bis 25. September können sich Autorinnen und Autoren bei der Stadtbibliothek Mannheim mit dem Exposé einer Buch-Idee um das einzigartige Stipendium bewerben. Während des dreimonatigen Aufenthalts in Mannheim soll die Buch-Idee ausgearbeitet und umgesetzt werden.

Die mit insgesamt 9.000 Euro dotierte Auszeichnung teilt sich in 3.000 Euro Preisgeld bei der Abschlussveranstaltung, 3.000 Euro bei Veröffentlichung des in Mannheim entstandenen Buchs und ein dreimonatiges Aufenthaltsstipendium in der Quadratestadt von Mitte April bis Mitte Juli 2025 in der Stadtschreiberwohnung im Turm der Alten Feuerwache, inklusive Pauschale für Anreise- und Lebenshaltungskosten in Höhe von 3.000 Euro.

Die Preisträgerin oder der Preisträger wird 2025 die Nachfolge von Tamara Bach, Antje Wagner, Rike Reiniger, Saša Stanišić, Tobias Steinfeld, Florian Wacker, Tania Witte, Julia Willmann und Henner Kallmeyer antreten, die das Stipendium in den Jahren 2007 bis 2023 erhielten. Fünf im Rahmen des Stipendiums geschriebene Jugendbücher sind bereits erschienen.

Die Stadtbibliothek unterstützt die Stadtschreiberin oder den Stadtschreiber durch lokale Kontakte und eine persönliche Betreuung. Daneben sollen Kinder, Jugendliche und die Mannheimer Bevölkerung die Möglichkeit haben, die Autorin oder den Autor bei Veranstaltungen wie Lesungen, Werkstattgesprächen oder Schreibwerkstätten kennenzulernen.

Bewerber können sich deutschsprachige Autorinnen und Autoren, Illustratorinnen und Illustratoren, die bereits mindestens eine Veröffentlichung in einem etablierten Verlag nachweisen können (Buch, Theaterstück, Hörspiel oder Drehbuch). Publikationen im Selbstverlag oder als Book on Demand finden keine Berücksichtigung.

### **Für die Bewerbung sind erforderlich:**

- Ein kurzes Exposé (max. drei DIN-A4-Seiten) und eine Textprobe (max. vier DIN-A4-Seiten) zur Vorstellung der Idee und Beurteilung der künstlerischen Handschrift; vollständige bzw. bereits ausgearbeitete Manuskripte können nicht berücksichtigt werden (Bitte beachten: Diese Unterlagen werden anonymisiert an die Jury weitergeleitet, sie dürfen deshalb keinen Hinweis auf die Verfasserin oder den Verfasser enthalten!),
- eine Liste der bisherigen Publikationen,
- Lebenslauf,
- Lichtbild (Foto wird zur Veröffentlichung verwendet) und alle Kontaktdaten,
- ein Motivationsschreiben, das darlegt, welchen Hintergrund die Bewerbung hat und auch Vorschläge für mögliche Veranstaltungen, Aktionen und Events während des Aufenthalts enthält (max. zwei DIN-A4-Seiten).

Die Unterlagen können sowohl postalisch als auch per E-Mail eingesandt werden.  
Einsendeschluss: 25. September 2024 (es gilt das Datum des Poststempels).

**Anschrift für Einsendungen und Kontaktadresse:**

Stadtbibliothek Mannheim,  
Stichwort: Feuergriffel  
Bettina Harling  
N 3, 4  
68161 Mannheim

E-Mail: [stadtbibliothek.paedagogik@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.paedagogik@mannheim.de)  
Telefon: 0621/293-8912

**Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Fachjury:**

- Jürgen Boos, Frankfurter Buchmesse
- Prof. Dr. Thomas Wortmann, Universität Mannheim
- Dr. Albrecht Plewnia, Institut für Deutsche Sprache
- Ulrike Stöck, Junges Nationaltheater Mannheim
- Heike Heinemann, Pädagogische Hochschule Heidelberg
- Susan Zerwinsky, Goethe-Institut Mannheim
- Mara Wiesner und Jola Schanne, jugendliche Jurymitglieder

Die Bekanntgabe der Gewinnerin oder des Gewinners erfolgt voraussichtlich im Dezember. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

## **Zwischen einer Linie: Monika Grzymala & Katharina Hinsberg**

In der neuen Ausstellung der Kunsthalle, die von 26. April bis zum 25. August zu sehen ist, treffen zwei Künstlerinnen aufeinander, die unterschiedlicher kaum sein könnten, und gleichzeitig ausgesprochen viele Gemeinsamkeiten haben. Sie arbeiten vor allem als Zeichnerinnen, die immerwährende Auseinandersetzung mit der Linie ist ein vorrangiges Thema, und auch dies haben die Künstlerinnen gemeinsam: Viele ihrer Zeichnungen entstehen im Raum, bewegen sich durch den Raum und haben eine ausgesprochen bildhauerische Qualität.

Dort entfalten sie aber mehr als unterschiedliche Bildwelten, Raumwirkungen und Dynamiken. Während sich die Raumzeichnungen von Katharina Hinsberg mit einer geradezu sezierenden Klarheit als fragile Linien durch den Raum bewegen, geht von den Zeichnungen Monika Grzymalas eine eruptive, explosionsartige Wucht aus, mit der ihre mächtigen Linienbündel den Raum durchdringen und besetzen.

Die Künstlerinnen werden die Räume gemeinsam bespielen. Die Ausstellung entsteht in einem fortlaufenden Dialog zwischen den Künstlerinnen über ihre Vorstellungen zum Thema der Zeichnung.

Am 28. April sowie am 1., 4. und 5. Mai finden die nächsten Überblicksführungen statt, am 8. Mai eine Kuratorenführung mit Dr. Thomas Köllhofer.

## Wartungsarbeiten an Ampelanlagen

Alle zwei Jahre finden, gemäß aktueller Vorschriften, Wartungsarbeiten an Ampelanlagen statt. Hierbei werden die Lichtsignalanlagen auf Funktionstüchtigkeit geprüft. Im Rahmen dieser erweiterten Prüfungen ist es erforderlich, die Anlagen teilweise auszuschalten.

**Am Montag, 15. April**, finden Wartungsarbeiten an der Ampelanlage „Seckenheimer Hauptstraße / Ilvesheimer Brücke“ statt.

Von Ilvesheim kommend entfällt der Linksabbieger in Richtung Edingen-Neckarhausen. Ebenfalls gesperrt wird die Fußgängerquerung über die Seckenheimer Hauptstraße.

**Am Dienstag, 16. April**, finden Wartungsarbeiten an der Ampelanlage „Seckenheimer Landstraße / Harrlachweg“ statt.

Die Möglichkeit, aus dem Harrlachweg stadteinwärts abzubiegen, entfällt. Somit kann aus dem Harrlachweg während der Verkehrssicherungsmaßnahmen nur nach rechts abgebogen werden.

**Am Mittwoch, 17. April**, finden Wartungsarbeiten an der Ampelanlage „Feudenheimer Straße / Am Aubuckel“ statt.

Fahrbeziehungen entfallen an dieser Kreuzung keine, durch entfallende Fahrspuren im Rahmen der Wartungsarbeiten ist jedoch mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

**Am Donnerstag, 18. April**, finden Wartungsarbeiten an der Ampelanlage „Am Aubuckel / Wingertsbuckel“ statt.

Aus Käfertal kommend werden der Linksabbieger in den Wingertsbuckel und in der Gegenrichtung der Wender der Straße Am Aubuckel gesperrt.

**Am Freitag, 19. April**, finden Wartungsarbeiten an der Ampelanlage „Schwetzinger Landstraße / Edinger Riedweg“ statt.

Fahrbeziehungen und Fahrspuren entfallen an dieser Kreuzung keine, durch die Wartungsarbeiten ist jedoch mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

Um den fließenden Verkehr weniger zu beeinträchtigen, werden die regelmäßig anstehenden Wartungsarbeiten an Ampelanlagen hauptsächlich in der verkehrsrärmeren Zeit von 9 bis 15 Uhr ausgeführt.

## **„Sport im Park“ startet in die zehnte Saison**

Seit 2014 finden regelmäßig von April bis September im Unteren Luisenpark Sportkurse statt. Dabei können alle ohne Voranmeldung spontan am Sportkurs teilnehmen.

Am 15. April eröffnet die Stadt Mannheim die zehnte „Sport im Park“-Saison. Unabhängig vom Leistungsstand im Sport oder von der Kenntnis einzelner Sportarten sind alle Interessierten eingeladen, das offene, kostenlose und unverbindliche Bewegungsangebot der Stadt Mannheim im Unteren Luisenpark zu nutzen, verschiedene Sportarten kennenzulernen und von Frühling bis Herbst an der frischen Luft aktiv zu sein.

*„Seit nun zehn Jahren können wir durch 'Sport im Park' zahlreiche Mannheimerinnen und Mannheimer in Bewegung bringen. Allein vergangene Saison haben mehr als 15.000 Sportbegeisterte gezeigt, wie die gemeinschaftliche Bewegung im Freien Zeichen einer gesunden Stadtgesellschaft ist. In diesem Sinne laden wir auch in dieser Jubiläumssaison dazu ein, das Angebot wahrzunehmen, um regelmäßige Bewegung in den Alltag zu integrieren“,* so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Die Kurse finden montags bis donnerstags von 19 bis 20 Uhr statt. „Sport im Park“ startet mit Zumba am Montag. Es folgen Yoga am Dienstag und das intensive Kraft- und Ausdauertraining „BodyFit“ am Mittwoch. Am Donnerstag findet die chinesischen Heilgymnastik QiGong statt. Neben den regelmäßigen Angeboten wird es zudem einige Specials geben, die mit entsprechendem Vorlauf angekündigt werden. Diese bieten die Möglichkeit, neue Sportarten kennenzulernen.

Zusätzlich unterstützen viele Mannheimer Sportvereine die diesjährige „Sport im Park“-Saison und bieten Trainingsangebote im gesamten Stadtgebiet an. Durch die Zusammenarbeit mit den Vereinen werden regelmäßig Wochenend-Kurse stattfinden.

Aktuelle Informationen zur Sport-im-Park-Saison 2024 und den Vereinsangeboten sind unter [www.mannheim-bewegen.de/sport-im-park](http://www.mannheim-bewegen.de/sport-im-park) sowie auf der „Sport im Park“-Facebook-Seite zu finden.

Der Fachbereich Sport und Freizeit steht zusätzlich telefonisch unter 0621/293-4004 zur Verfügung.

## **„Ariadne auf Naxos“**

### **Oper von Richard Strauss**

Der große Moment ist gekommen: Ein junger Komponist darf endlich seine Oper nach dem antiken Mythos vom Schicksal der verlassenen und tieftraurigen Ariadne zur Uraufführung bringen. Doch kurz vor Beginn der „Ariadne auf Naxos“ entscheidet sich der vergnügungssüchtige Auftraggeber, die tragische Oper und die lustvolle Komödie einer Commedia dell’arte-Truppe gleichzeitig aufführen zu lassen. Was als Alptraum des jungen Künstlers beginnt, entpuppt sich als Gegenüberstellung verschiedener Liebeskonzepte, die wir alle in uns tragen – von der dramatischen Trauer hin zur leichtfüßigen Lebenslust, von der ewig treuen Liebe hin zum ewig neuen Lieben.

In ihrer dritten gemeinsamen, 1916 uraufgeführten Oper gelingt Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal eine musikalisch und sprachlich reiche Reflexion über die Frage, wie wir lieben, was Kunst alles sein kann und welche Kämpfe sowohl in der Kunst als auch in der Liebe gefochten werden.

Premiere der Oper in deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln ist am Samstag, 27. April, in der Alten Schildkrötfabrik.

Weitere Vorstellungen finden am 30. April sowie am 2., 4., 7., 10. und 12. Mai statt. Karten sind unter anderem am Kartentelefon unter 0621/1680150, an der Theaterkasse in O 7, 18 sowie auf [www.nationaltheater.de](http://www.nationaltheater.de) erhältlich.

## **Stadt im Blick**

### **Messungen der Geschwindigkeit**

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 15., bis Freitag, 19. April in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Augustaanlage – B36 – Haardtstraße – Hauptstraße – Lange Rötterstraße – Meerfeldstraße (Diesterwegschule) – Oppauer Straße (Waldhofschule) – Otto-Beck-Straße (Pestalozzischule) – Schienenstraße – Spessartstraße (Brüder-Grimm-Schule) – Waldparkdamm – Werderplatz (Oststadtschule) – Wiesbadener Straße – Windeckstraße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

### **Queering Hoover**

Nan Hoover gehört seit den 1970er-Jahren zu den wichtigsten Pionier\*innen der internationalen Video- und Performancekunst. Hoovers Kunst bewegt sich in einem Spannungsfeld von Körperwahrnehmung und Introspektion, Genderfluidität und queerer Liebe. Die Gäste erkunden im Gespräch mit einer Kuratorin und einer Kunstvermittlerin queere Zugänge, Deutungen, Reflexionen und Möglichkeitsräume in Nan Hoovers Arbeiten. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 17. April, ab 18 Uhr in der Kunsthalle Mannheim statt, eine Anmeldung über die Website der Kunsthalle ist erforderlich. Das Angebot ist eine Kooperation mit der LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim und Teil des Rahmenprogramms von OPEN DYKES 2024 – das Lesben und FNTA\*-Festival Rhein-Neckar.

Weitere Informationen gibt es unter [www.mannheim.de/lgbti](http://www.mannheim.de/lgbti)

### **Fachbereich Sicherheit und Ordnung**

Wegen einer Personalversammlung bleibt die Dienststelle des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 am Freitag, 12. April, für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Behördennummer 115 steht uneingeschränkt zur Verfügung.

### **100 Jahre Kriminalfälle in Mannheim – Zweiter Teil (1945-1959)**

Diese ungewöhnliche Zeitreise von 1880 bis 1980 in insgesamt drei Teilen wirft einen Blick auf die großen und kleinen, mal dramatischen, mal kuriosen Kriminalfälle in Mannheim in 100 Jahren. Manchmal blieben sie ungelöst oder im Verborgenen, manchmal wurden sie zum Skandal oder waren tagelang Stadtgespräch. Eines ist ihnen heute gemeinsam: Sie sind inzwischen nahezu vergessen. Eine Collage verschiedener Kriminalfälle gibt Informationen zu deren Aufklärung, den Tätern wie Opfern. Bildmaterial dokumentiert die Geschehnisse und die Ermittlungsarbeit der Mannheimer Polizei. Der Vortrag findet am Mittwoch, 17. April, ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM statt. Die Veranstaltung wird auf dem YouTube-Kanal des MARCHIVUM (live-)gestreamt.

### **Hinweis in eigener Sache**

Aufgrund der Karenzzeit vor der Europa- und der Gemeinderatswahl 2024 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der Wahl am 9. Juni geht es mit den Beiträgen weiter.

## Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; [zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de](mailto:zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de) oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.